



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 16.11.2012**

## **Niederschrift**

### **15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 15.11.2012**

#### **Anwesend:**

##### **Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Karl Dörr

##### **Stadtverordnete/r**

Frau Jutta Burghardt  
Herr Gerhard Dubrau  
Frau Marina Glorius  
Herr Christian Gradl  
Frau Karin Hartmann  
Herr Mathias Horn  
Herr Martin Kleine  
Herr Matthias Kreh  
Herr Andre Leers  
Herr Karlheinz Müller  
Herr Dieter Ohl  
Herr Oliver Schröbel  
Frau Daniela Stoeckel  
Herr Dr. Jens Zimmermann  
Herr Sven Blümlein  
Herr Michael Engels  
Herr Heiko Handschuh  
Herr Norbert Knöll  
Herr Dr. Jochen Ohl  
Herr Alexander Pfau  
Herr Peter Sekyra  
Herr Karl Werner Storck  
Herr Dr. Peter Ditter  
Herr Ernst-Ludwig Döring  
Herr Karl-Heinz Dührig  
Herr Klaus Scheuermann  
Herr Werner Eckhardt

Herr Christian Flöter  
Herr Hans-Günter Göring  
Frau Christiane Roelle  
Herr René Stieme  
Herr Dr. Fritz Roth

**Bürgermeister**

Herr Joachim Ruppert

**Erster Stadtrat**

Herr Diethard Kerkau

**Magistrat**

Herr Dr. Klaus Dummel  
Herr Horst Engelhardt  
Herr Richard Fikar  
Frau Renate Filip  
Herr Alois Macht  
Herr Reinhold Ritter

bis 21:30 Uhr

**Ausländerbeirat**

Herr Kemal Kayurtgan

Vertreter für Frau Torun

**Seniorenbeiratsvorsitzender**

Herr Michael Dahrendorf

**Schriftführerin**

Frau Doris Mahler

**Ortsvorsteher**

Herr Karl-Heinz Prochaska

**Nicht anwesend:**

**Stadtverordnete/r**

Herr Jürgen Effenberger  
Frau Katja Fischer  
Herr Harry Heb  
Herr Karl-Heinz Jung

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

**Magistrat**

Herr Wilhelm Adams  
Frau Ursula Münch

entschuldigt  
entschuldigt

**Ausländerbeiratsvorsitzende**

Frau Aysel Torun

entschuldigt, Vertreter Herr Kayurtgan

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15.11.2012**

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 15.11.2012
3. Nachwahlen in städtische Gremien
  - 3.1. Nachwahlen in die Herbstmarktkommission
  - 3.2. Nachwahlen in die Verkehrskommission
4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2012 sowie Wirtschaftsplan der Stadtwerke Groß-Umstadt für das Wirtschaftsjahr 2012, Aufsichtsbehördliche Genehmigung gemäß §§ 103 Abs. 2 und 105 Abs. 2 HGO sowie § 115 A
5. Bebauungsplan "Die Ettern" im Stadtteil Wiebelsbach, Aufstellungsbeschluss
6. Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB "Im Stiel" im Stadtteil Richen
7. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung
9. u3- bzw. Schulkindbetreuung in Klein-Umstadt / Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 17.04.2012
10. Antrag der FDP vom 18.09.2012 bzgl. Errichtung eines Kraft-Wärme-Koppelungskraftwerkes
11. Antrag der FDP vom 22.10.2012 bzgl. Einleitung eines Disziplinarverfahrens gemäß § 75 HGO
12. Anregungen und Mitteilungen

Stadtverordnetenvorsteher Dörr eröffnet die 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt die anwesenden Stadtverordneten, Herrn Bürgermeister Ruppert, die Vertreter des Magistrates, Herrn Dahrendorf vom Seniorenbeirat, Herrn Kayurtgan vom Ausländerbeirat, die Pressevertreter sowie die Zuschauer / Zuhörer.

Gegen das Protokoll der 14. Sitzung vom 11.10.2012 liegen keine Einwendungen vor.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

## **Zu TOP 1      Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers**

Stadtverordnetenvorsteher Dörr teilt mit, dass

- eine Liste bzgl. der Teilnahme an einem Inhouse-Seminar zum Thema „Produkthaushalt, Ziele, Zielvereinbarungen und Kennzahlen“ am 15.12.2012 in Umlauf gegeben wird und bittet die Mandatsträger, sich einzutragen
- die neue HGO an die alle Mandatsträger verschickt wurde
- die Fraktionsvorsitzenden einen Kommentar zur HGO erhalten haben
- die Frauenbeauftragte der Stadt Groß-Umstadt ihm eine „Studie über Frauen in städtischen Gremien im Kreis Darmstadt-Dieburg“ zugesandt hat, aus der zu ersehen ist, dass Groß-Umstadt hier auf dem letzten Platz steht. Die Parteien müssen sich überlegen, wie dies geändert werden kann. Er schlägt daher vor, die Verfasserin der Studie, Frau Marquardt, im ersten Quartal 2013 zu einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einzuladen, um ihr Gelegenheit zu geben, die Studie vorzustellen (ca. 15 – 20 Minuten).

## **Zu TOP 2      Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 15.11.2012**

### **Inhalt der Mitteilung**

#### **Breitband:**

Aktuell zeichnet sich ab, dass von 23 Landkreiskommunen 21 am Projekt zum Aufbau eines NGA-Netzes im Landkreis teilnehmen werden. Hierzu sind bis Jahresende entsprechende Beitritte und Zustimmungen der Stadtverordnetenversammlungen/ Gemeindevertretungen erforder-

lich. Der Landkreis selbst beschlösse dann am 17.12.2012. Da immer wieder auch technische Rückfragen erfolgen noch einmal zwei wesentliche Aussagen an dieser Stelle.

Zum einen ersetzt der sukzessive Ausbau von funkbasierten LTE-Netzen nicht die Notwendigkeit eines leitungsgebundenen Breitbandnetzes. Nach aktueller Information ist LTE in weiten Teilen Groß-Umstadts bereits verfügbar. Ein Versorger hat aktuell vorgeschlagen und mitgeteilt, dass auch die südlichen Stadtteile Wiebelsbach und Heubach in Bälde abgedeckt sein werden.

Zum anderen geht es beim Aufbau eines NGA-Netzes auf Glasfaserbasis nicht nur darum, dass überall eine Grundversorgung von 1-2Mbit/sec überhaupt zur Verfügung stehen. Es geht um den Aufbau eines Hochgeschwindigkeitsnetzes von ca. 50Mbit/sec (FTTC) mit entsprechenden Ausbaumöglichkeiten auf 128Mbit/sec (FTTB, FTTH) für die Zukunftssicherung unserer Standorte.

### **Gewerbesteuerrückerstattung:**

Im Haushalt 2013 ist eine einmalige Gewerbesteuerrückerstattung von über 2,5 Millionen Euro eingeplant. Da es sich um eine Steuer handelt kann und darf keine Auszahlung ohne Bescheidung erfolgen. Dies gestaltet sich rechtlich als äußerst schwierig. Kommunalaufsicht, Unternehmen und Finanzämter sind hier involviert. Sollte es weiterhin nicht gelingen, dass ein rechtskräftiger Bescheid erstellt wird, muss diese einmalige Rückzahlung wieder in den Haushalt 2013 mit aufgenommen werden. Dies versuchen wir – schon auf Grund der Zinslasten – zu vermeiden.

### **Baustelle Landesstraße zwischen Richen und Umstadt**

Die Baustelle belastet indirekt, auch wenn dort keine Umleitung ausgeschildert ist, die Hans-Kudlich-Straße. Dies trifft insbesondere auch die Fußgänger im Umfeld der Ernst-Reuter-Schule.

Die Stadt Groß-Umstadt hatte daher eine Ausschilderung als Zone-30 durchgeführt und eine Warntafel installiert. Dies wurde von höherer Stelle moniert und wir werden dies über die Bauzeit, die bis Mitte Dezember verlängert wurde, ändern müssen.

Gleichfalls angefragt wurde von uns eine Behelfsquerungshilfe insbesondere für die Schüler. Eine solche Maßnahme (Ampel oder beleuchteter Behelfszebrastreifen) würde nach Anfrage ca. 5-7 TEUR kosten, die aktuell nicht budgetiert sind. Bei hessen-mobil läuft eine Anfrage diese Maßnahme und Kosten zu übernehmen.

### **Umstadtbüro/ Zulassungsstelle**

Die aktuellen Überlegungen zum Thema UmstadtBüro im alten Bahn-

hof sind bekannt. Unabhängig davon hält der Landkreis daran fest seine Zulassungsstelle in Dieburg bereits zum 1.1.2013 zu schließen. Eine Interimslösung teilweise in den bestehenden Räumlichkeiten in Umstadt wären schwer darstellbar.

Mit dem Landrat wurde besprochen, dass die Interimslösung ohne die Stadt Groß-Umstadt durchgeführt wird. D.h. die Zulassungsstelle Dieburg wird bis zur langfristigen Lösung in Dieburg in anderen Räumlichkeiten (steht letztendlich noch nicht fest) untergebracht.

### **Vorstadtsanierung**

Im Rahmen von Vorgesprächen beim Land Hessen wurde mitgeteilt, dass u.U. die Städtebaufördermittel, spr. für Groß-Umstadt die Fördermittel „Sanierung südliche Vorstand“, auf Bundesebene insgesamt auf dem Prüfstand stehen. Klare Aussagen gibt es noch nicht. Die Stadt Groß-Umstadt hat daher proaktiv ein Konzept für noch offene Maßnahmen vorgelegt, da es evtl. Übergangslösungen für Kommunen, die bereits Maßnahmen begonnen haben, gibt.

Als nächste Maßnahme, noch vor Durchführung der Maßnahme Hintergasse, ist geplant den Bürgersteig der Georg-August-Zinn-Straße (Randbereich der Sanierungszone) neu zu gestalten und baulich zu überarbeiten. In diesem Bereich wird der Zustand des Bürgersteigs immer schlechter und dies wurde vom Magistrat im Rahmen der Sanierung als vordringlich gesehen.

### **Volkstrauertag 2012**

Eine Liste mit den Terminen der Veranstaltungen zum Volkstrauertag 2012 wurde an alle ausgeteilt.

## **Zu TOP 3    Nachwahlen in städtische Gremien**

### **Zu TOP 3.1    Nachwahlen in die Herbstmarktkommission**

#### **Beschluss:**

Zum Vertreter der BVG wird

Herr Karl-Heinz Dührig

in die Herbstmarktkommission gewählt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

33 Jastimmen

### **Zu TOP 3.2 Nachwahlen in die Verkehrskommission**

#### **Beschluss:**

In die Verkehrskommission werden

als Nachfolger für Herrn Christian Kubela:

Herr Gerhard Dubrau

als Nachfolger für Herrn Günter Siegler

Herr Walter Bräunig

gewählt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Wahl von Herrn Dubrau:

33 Jastimmen

Wahl von Herrn Bräunig:

33 Jastimmen

### **Zu TOP 4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2012 sowie Wirtschaftsplan der Stadtwerke Groß-Umstadt für das Wirtschaftsjahr 2012, Aufsichtsbehördliche Genehmigung gemäß §§ 103 Abs. 2 und 105 Abs. 2 HGO sowie § 115 A**

Stadtverordneter Flöter bemängelt, dass die Genehmigung der Stadtverordnetenversammlung erst jetzt vorgelegt wird, obwohl sie bereits am 10.07.2012 bei der Verwaltung eingegangen ist und bittet künftig um zeitnahe Vorlage. Durch die späte Vorlage sei eine wirkungsorientierte Steuerung nicht mehr möglich. Bürgermeister Ruppert erklärt dazu, dass die Genehmigung bereits im H+F vorgelegt und besprochen wurde.

Stadtverordneter Zimmermann stellt den Antrag, dass Parlamentarische Büro möge recherchieren, wann die Mitteilung bzgl. der Geneh-

migung an die Mitglieder des H+F verschickt wurde.

### **Inhalt der Mitteilung**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Genehmigung der Kommunalaufsicht über die Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2012 sowie Wirtschaftsplan der Stadtwerke Groß-Umstadt für das Wirtschaftsjahr 2012; Aufsichtsbehördliche Genehmigung gemäß §§ 103 Abs. 2 und 105 Abs. 2 HGO sowie § 115 Abs. 3 in Verbindung mit §§ 103 Abs. 2 und 105 Abs. 2 HGO vom 05. Juli 2012 zur Kenntnis.

Anbei Anlage

zur Kenntnis genommen

### **Zu TOP 5      **Bebauungsplan "Die Ettern" im Stadtteil Wiebelsbach, Aufstellungsbeschluss****

#### **Beschluss:**

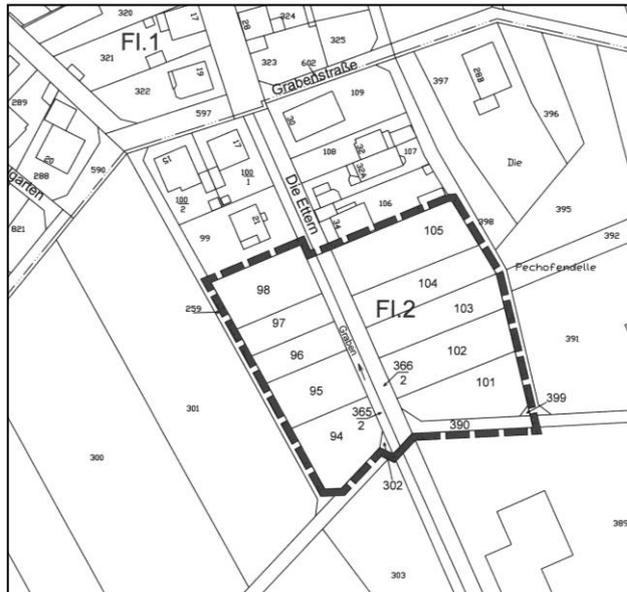
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Die Ettern“ in Groß-Umstadt/Wiebelsbach für das Gebiet beiderseits der Straße „Die Ettern“ am südlichen Ortsrand des Stadtteils Wiebelsbach.

Der Bauleitplan erhält die Bezeichnung: **"Die Ettern"**

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus der nachfolgenden Karte.

Sollten sich bei der Planung Abweichungen an dem vorstehend beschriebenen Geltungsbereich als sinnvoll erweisen, so wird der Magistrat ermächtigt, der Stadtverordnetenversammlung einen geänderten Geltungsbereich im Rahmen der Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung vorzulegen.

Beabsichtigte Planung:



Es sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine aufgelockerte Wohnbebauung geschaffen werden. Die Fläche ist als geplante Wohnbaufläche im neuen Flächennutzungsplan enthalten.

Die Planungskosten werden von den Bauwilligen getragen.

Für die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB werden Planentwürfe in der Verwaltung zur Einsichtnahme bereitgehalten. Hierbei wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, gegebenenfalls sich wesentlich unterscheidende Lösungen und über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich unterrichtet; es wird Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung gegeben.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, sind gemäß § 4 Abs. 1 BauGB entsprechend § 3 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 1 BauGB zu unterrichten und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufzufordern.

### **Abstimmungsergebnis:**

27 Jastimmen, 6 Enthaltungen

**Zu TOP 6**     **Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB "Im Stiel" im Stadtteil Richen**

**Zu TOP 7**     **Änderungssatzung zur Friedhofssatzung**

Stadtverordneter Dieter Ohl erinnert an die Vorlage des Friedhofentwicklungsplanes.

**Beschluss:**

Der beigefügte Entwurf der Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Groß-Umstadt wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

33 Jastimmen

**Zu TOP 9**     **u3- bzw. Schulkindbetreuung in Klein-Umstadt / Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 17.04.2012**

Nach ausgiebiger Diskussion und einer Sitzungsunterbrechung stellen die Fraktionen der SPD und der CDU folgenden Änderungsantrag:

**In Anbetracht der laufenden Gespräche wird der Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen nochmals an den Sozialausschuss überwiesen.**

Stadtverordnetenvorsteher Dörr lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

23 Jastimmen, 10 Neinstimmen

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Magistrat wird beauftragt, das Gespräch mit dem ev. Kindergarten „Kinderinsel“ in Klein-Umstadt aufzunehmen, um das bereits bestehende Angebot um eine U3-Gruppe (Kinder im Alter von 12 bis 36 Monaten) zu erweitern.

2. Der Magistrat wird beauftragt, Gespräche mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg zu führen, um zu klären, ob die derzeit in Klein-Umstadt

schon vorhandene Schulkind-Betreuung in den Räumen der Wendelinus-Schule stattfinden kann.

3. Der Magistrat wird beauftragt, mit dem ev. Kindergarten „Kinderinsel“ Klein-Umstadt zu klären, ob die seinerseits bestehende Trägerschaft weiterhin übernommen wird.

**Abstimmungsergebnis:**

zurückgestellt

**Zu TOP 10    Antrag der FDP vom 18.09.2012 bzgl. Errichtung eines Kraft-Wärme-Koppelungskraftwerkes**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Magistrat wird beauftragt, mit allen in Frage kommenden Betreibern die Frage der Errichtung eines Kraft-Wärme-Koppelungskraftwerkes (KWK) auf Erdgas-Basis mit einer Leistungskapazität von 50 Megawatt (MW) für die Wärme- und Stromversorgung der Stadt Groß-Umstadt zu klären.

Die Finanzierung, einschließlich der erforderlichen Anschlusskosten hat durch einen Investor auf der Grundlage eines auszuhandelnden Finanzierungs- und Nutzungs-Vertrages ohne Inanspruchnahme städtischer Eigenmittel zu erfolgen.

In die dazu erforderlichen Grundanalysen dieses Vorhabens ist auch ein dezentrales Modell einzubeziehen, das für Ortsteile – einzeln oder gemeinsam - ein jeweils eigenes KWK vorsieht, in das bereits vorhandene KWK-Kapazitäten (wie in Kleestadt) einbezogen werden. Bei der Finanzierung sind genossenschaftliche Modelle mit abzuklären.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in der ersten Parlamentssitzung 2013 über den Stand der Verhandlungen mit den in Frage kommenden Betreibern zu berichten. Das Endergebnis aller Verhandlungen ist dem Parlament schriftlich vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

1 Jastimme, 32 Neinstimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**Zu TOP 11 Antrag der FDP vom 22.10.2012 bzgl. Einleitung eines Disziplinarverfahrens gemäß § 75 HGO**

Zum Antrag der FDP legt die SPD-Fraktion folgenden Änderungsantrag vor:

**Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:  
Wegen der unterschiedlichen Kündigungsfristen, aber der Vorteile einer interkommunalen Ausschreibung, wird von einer kurzfristigen Kündigung/Ausschreibung der Verträge abgesehen, längstens bis Ende 2013.**

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen stellen zum Änderungsantrag der SPD folgenden Ergänzungsantrag.

**In der Zusammenarbeit mit den anderen Kommunen sollen nur Angebote für Ökostrom ausgeschrieben werden.**

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt zunächst über den Ergänzungsantrag von Bündnis 90 / Die Grünen abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

28 Jastimmen, 4 Neinstimmen, 1 Enthaltung

Danach erfolgt die Abstimmung über den geänderten Änderungsantrag in der nachstehenden Fassung:

**Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:  
Wegen der unterschiedlichen Kündigungsfristen, aber der Vorteile einer interkommunalen Ausschreibung, wird von einer kurzfristigen Kündigung/Ausschreibung der Verträge abgesehen, längstens bis Ende 2013. In der Zusammenarbeit mit den anderen Kommunen sollen nur Angebote für Ökostrom ausgeschrieben werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

28 Jastimmen, 4 Neinstimmen, 1 Enthaltung

Sodann lässt der Stadtverordnetenvorsteher über den Antrag der FDP vom 22.10.2012 abstimmen:

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beantragt bei der Aufsichtsbehörde

die Einleitung eines Disziplinarverfahrens gemäß § 75HGO gegen Herrn Bürgermeister Ruppert wegen gröblicher Verletzung seiner Amtspflichten durch Nichtausführung des Parlamentsbeschlusses vom 11.6.2012 betr. Kündigung und Neuausschreibung des mit der HSE bestehenden Stromlieferungsvertrages für das Jahr 2013.

### **Abstimmungsergebnis:**

5 Jastimmen, 27 Neinstimmen, 1 Enthaltung

Damit ist der Antrag der FDP abgelehnt.

## **Zu TOP 12 Anregungen und Mitteilungen**

Stadtverordneter Flöter erkundigt sich nach dem Sachstand „Session-Net“.

Bürgermeister Ruppert erklärt hierzu, dass die technischen Voraussetzungen noch nicht gegeben sind, aber mit einer Testphase noch in diesem Jahr begonnen werden soll.

Stadtverordneter Scheuermann erkundigt sich nach dem Sachstand „Verpachtung der Gaststätte in der Stadthalle“.

Bürgermeister Ruppert berichtet dazu, dass zurzeit Gespräche mit Interessenten geführt werden. Ein Hauptproblem ist allerdings der Bierliefervertrag, der noch bis 2016 läuft.

Stadtverordneter Pfau spricht den Sperrvermerk bzgl. der Jugend- und Sportförderung an, über den in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung endgültig entschieden werden soll. Er erinnert in dieser Sache an Antrag der CDU bzgl. der Betreuung von Jugendlichen im JUZ und fordert die Verwaltung auf, die gewünschten Zahlen spätestens bis zur Sitzung des Sport- und Kulturausschusses am 20.11.2012 vorzulegen.

Stadtverordneter Zimmermann kündigt für die Dezembersitzung des Parlamentes einen Antrag zur Verlängerung des Windkraftmoratoriums an.

Karl Dörr  
Stadtverordnetenvorsteher

Doris Reichenberger  
Schriftführerin